

NIEDERSCHRIFT

über die 7. öffentliche Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses der Gemeinde
Großenkneten am Montag, 05.11.2018, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Süell Oynak

Mitglieder

Frau Imke Haake

Frau Anke Koch

Herr Ralf Martens

Frau Andrea Oefler

Herr Niklas Reineberg

Stellv. Mitglied/er

Herr Dirk Faß

in Vertretung der Ratsfrau Wiebke Raschen-
Wirth

Herr Dierk Horstmann

in Vertretung des Rats Herrn Harm Rykena

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Erika Aufermann

Herr Bernhard Book

Herr Arne Koopmann

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Frau Frauke Asche

Gäste

Herr Dieter Brüggmann

Vorsitzender der Freiwilligenagentur Wildes-
hausen e. V. "mischMIT!" - zu TOP 4

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Hana Osman

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 23.08.2018
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses
- 4** Bürgerliches Engagement; Antrag der CDU-Fraktion auf Beitritt in die Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. "misch-MIT!" zur Stärkung des Ehrenamtes **BV/0533/2016-2021**

Einwohnerfragestunde

- 5** Neubau eines Jugendzentrums im Ortsteil Ahlhorn - Grundsatzbeschluss **BV/0534/2016-2021**
- 6** Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes **BV/0535/2016-2021**
- 7** Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8** Anfragen und Anregungen
- 8.1** Lagermöglichkeiten für Möbel und Fahrräder

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung

Die Vorsitzende Otte-Saalfeld eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses sowie die Tagesordnung fest.

Beigeordnete Koch beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 vor die Einwohnerfragestunde zu verlegen.

Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 23.08.2018

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 23.08.2018 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung ist nicht erforderlich.

**zu 4 Bürgerliches Engagement; Antrag der CDU-Fraktion auf Beitritt in die
Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. "mischMIT!" zur Stärkung des Eh-
renamtes
Vorlage: BV/0533/2016-2021**

**mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2**

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Gemeinde Großenkneten tritt der Freiwilligenagentur „mischMIT!“ im Rahmen der Projektphase des Landkreises Oldenburg ab dem 01.01.2019 bis zum 31.05.2020 bei.

Die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019 sollen zur Verfügung gestellt werden.

Sach- und Rechtslage:

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 06.09.2018, im Rahmen der Projektphase des Landkreises Oldenburg, zum 01.01.2019 der Freiwilligenagentur Wildeshausen „mischMIT!“ beizutreten. Zur Beratung des Antrages soll ein Vertreter der Agentur über die Arbeit berichten.

Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0533/2016-2021 beigelegt.

Seit 2011 ist der Verein „Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. mischMIT!“ in Wildeshausen aktiv. „mischMIT!“ vermittelt Freiwillige an gemeinnützige Einrichtungen, die Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen benötigen.

Als zentrale Säule unserer Gesellschaft ist das Ehrenamt bzw. das bürgerliche Engagement von ganz besonderer Bedeutung. Ehrenamtliche Arbeit findet sich z. B. im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie im Sport-, Kultur- und Freizeitbereich wieder. Die Freiwilligenagentur Wildeshausen trägt dazu bei, schon vorhandene Strukturen zu erhalten, weiterzuentwickeln oder gar neu zu schaffen. Als zentrale Anlaufstelle werden Kontakte zwischen engagierten BürgerInnen und Vereinen bzw. Institutionen geknüpft.

Zum aktuellen bürgerlichen Engagement in der Gemeinde ist anzumerken, dass viele BürgerInnen über gemeindlich organisierte Hilfen aktiv sind (IntegrationshelferInnen in der Flüchtlingsarbeit, ehrenamtliche SeniorenhelferInnen). Privat organisierte und direkte Unterstützungen für Familien, Vereine und Institutionen sind zahlreich vorhanden.

a) Gemeindlich organisiert:

Insgesamt sind 29 ehrenamtliche IntegrationshelferInnen im Rathaus registriert. Im Jahr 2017 wurden darüber hinaus 14 Hilfen durch die ehrenamtliche SeniorenhelferInnen durchgeführt, für 2018 sind bisher 15 Einsätze angefallen. Ebenfalls ehrenamtlich organisiert haben sich seit vielen Jahren die ehrenamtlichen GästerführerInnen (eigene Organisation mit Anbindung an das Rathaus).

b) Privat organisiert:

Mitglieder der Gemeindekirchenräte, Hospiz-/Besuchsdienst, Senioren- und Jugendarbeit u. v. m. im kirchlichen Bereich, die Gruppe der anonymen Alkoholiker, zahlreiche Ehrenamtliche in den Sportvereinen, in der Ausgabestelle der Tafel e. V. u. v. m..

Der Landkreis Oldenburg unterstützt eine Projektphase für die Ausweitung der Arbeit der Freiwilligenagentur auf möglichst viele Landkreiskommunen. Diese Projektphase läuft bis zum 31.05.2020. Die Gemeinden Hatten und Dötlingen sind dem beigetreten. Der Landkreis Oldenburg unterstützt die Mitgliedschaft mit einem Zuschuss.

Das Finanzierungskonzept der Freiwilligenagentur sieht für die Dauer der Projektphase bestimmte Mitgliedsbeiträge für die einzelnen Kommunen vor. Dieser Mitgliedsbeitrag würde bei einem Beitritt 01.01.2019 bis zum 31.05.2020 für die Gemeinde Großenkneten insgesamt 15.937,50 € (monatlich 937,50 €) betragen. Der Landkreis Oldenburg hat einen Zuschuss von 50 % in Aussicht gestellt.

Der Vorsitzende der Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. „mischMIT!“, Herr Dieter Brüggmann, wird in der Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses über die Arbeit berichten und für Auskünfte und Fragen zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und der Freiwilligenagentur „mischMIT!“ im Rahmen der Projektphase des Landkreises Oldenburg ab dem 01.01.2019 bis zum 31.05.2020 beizutreten.

Die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2019 sollen zur Verfügung gestellt werden.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in das Thema ein.

Ratsherr Martens erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zum Beitritt zur Freiwilligenagentur Wildeshausen e. V. „mischMIT!“ aufgrund einer Anregung von Kreistagsabgeordneten. Er weist darauf hin, dass mit dem Beitritt eine Stärkung des Ehrenamtes erreicht werden solle, ohne die bereits vorhandene und sehr gut funktionierende ehrenamtliche Arbeit in Abrede stellen zu wollen.

Der Vorsitzende der Freiwilligenagentur, Herr Dieter Brüggmann, trägt zum Thema vor.

Der Vortrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0533/2016-2021 beigelegt.

Nach dem Vortrag wird die Einwohnerfragestunde eingeschoben.

Ratsfrau Oynak appelliert, den Projektbeitritt zum Januar 2019 zu starten und dann im Mai 2020 eine Bewertung und gegebenenfalls eine Entscheidung über die Fortführung der Zusammenarbeit zu treffen.

Beigeordnete Koch begrüßt die Stärkung des Ehrenamtes und stellt klar, dass keine Konkurrenz zu den bestehenden ehrenamtlichen Initiativen geschaffen werden solle. Sie berichtet von guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur in Wildeshausen.

Ratsfrau Oefler stellt ebenfalls klar, dass das Ehrenamt sehr wichtig sei, in der Öffentlichkeit aber oftmals nicht ausreichend gewürdigt werde. Sie sehe die Stärke der Freiwilligenagentur in der Beratung und Werbung.

Herr Brüggmann erläutert, dass zum Start des Projekts eine Zusammenarbeit mit der Verwaltung erfolge, um gemeinnützige Einrichtungen zu befragen und entsprechende Stellenbedarfe beschreiben zu lassen. Diese werden dann über Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen in der Presse bekannt gemacht. Die Mitgliedsbeiträge würden für Personalkostenaufwendungen der hauptamtlichen Kräfte in der Freiwilligenagentur verwendet.

Mitglied Koopmann stellt klar, dass „mischMIT!“ sich an den Bedürfnissen von Einrichtungen orientiere und die Freiwilligenagentur die Vermittlung und anschließende Betreuung der Ehrenamtlichen übernehme.

Ratsfrau Haake bedankt sich für den interessanten Vortrag, stellt jedoch aufgrund des für die FDP-Fraktion kurzen Beratungszeitraums den **Antrag**, den Vortrag nur zur Kenntnis zu nehmen und eine Beschlussfassung zum Beitritt beispielsweise auf die Ratssitzung im Dezember zu vertagen.

Auch Ratsfrau Oefler kann sich vorstellen, sich diesem Antrag auf Vertagung anzuschließen. Für sie sei eine einjährige Probe-Mitgliedschaft ausreichend.

Mitglied Book kritisiert, dass die katholische Kirchengemeinde Wildeshausen seinerzeit von der Freiwilligenagentur aufgefordert worden sei, eine bestimmte Personenanzahl für die Mitarbeit in der Freiwilligenagentur zu benennen.

Diesem widerspricht Herr Brüggmann.

Beigeordnete Koch kann sich durchaus mit dem Beitritt und der Arbeit der Freiwilligenagentur identifizieren, stimmt aber ebenfalls einer Vertagung der Entscheidung zu.

Bürgermeister Schmidtke betont nochmals, dass die Integrationsarbeit in der Gemeinde sehr gut funktioniere und in den vergangenen Jahren ein starkes Netzwerk entstanden sei. Er weist darauf hin, dass das Ehrenamt aber auch andere Bereiche wie beispielsweise Sportvereine, Seniorenunterstützungen, Bürgervereine, Kitas etc. abdecke, und er daher keine Konkurrenzsituation zu dem bestehenden ehrenamtlichen Engagement, sondern eine Verstärkung erwarte.

Die Ausschussvorsitze Otte-Saalfeld übergibt den Vorsitz an ihre Stellvertreterin und stimmt dem Votum von Bürgermeister Schmidtke zu. Da der finanzielle Rahmen einer Mitgliedschaft überschaubar sei, solle der Beitritt zum 01.01.2019 erfolgen.

Ratsfrau Oefler spricht sich letztendlich für eine Beschlussfassung und für einen Beitritt aus, wünscht aber nach Abschluss der Pilotphase eine Auswertung sowie Zwischenberichte.

Da die Beschlussempfehlung des Bürgermeisters weitergehend ist als der Antrag von Ratsfrau Haake, wird über die ursprüngliche Beschlussempfehlung abgestimmt.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld unterbricht nach dem Vortrag von Herrn Brüggmann zu TOP 4 um 19:38 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Frau Christa Thöle, Ahlhorn:

Ich bitte um Auskunft, warum die bestehende Gruppe der Ehrenamtlichen in der Migrationsarbeit im Vorfeld nicht in die Thematik eingebunden wurde.

Ratsherr Martens:

Da das Ehrenamt sehr vielschichtig ist und nicht nur die Integrationsarbeit umfasst, soll mit einem Beitritt dieses Ehrenamt gestärkt werden und nicht die bestehenden – sehr guten – Verflechtungen zerstört werden. Aufgrund der finanziellen Förderung des Landkreises Oldenburg in der Pilotphase bis Mai 2020 soll der Beitritt jetzt erfolgen. Eine Beschlussfassung erfolgt durch die politisch gewählten Gremien.

Frau Christa Thöle, Ahlhorn:

Inwieweit ist die Gemeinde Großenkneten mit anderen Gemeinden vergleichbar und daher das ehrenamtliche Engagement genauso umsetzbar?

Ratsherr Martens:

Die vielen Aufgaben in der Gemeinde erfordern viel ehrenamtliches Engagement, sodass jeder zusätzliche Ehrenamtliche willkommen ist. Diese zusätzliche Hilfe ist ausdrücklich gewünscht.

Frau Christa Thöle, Ahlhorn:

Im Bericht zur Freiwilligenagentur wurde benannt, dass etwa jede 3. Bürgerin/jeder 3. Bürger ehrenamtlich aktiv sein möchte, bisher aber noch keine Aufgabe gefunden habe. Woraus ergibt sich diese Zahl?

Herr Dieter Brüggmann:

Hierbei handelt es sich um statistische Zahlen, die anhand der Werte aus den bestehenden Freiwilligenagenturen ermittelt wurden. Die bestehende Vernetzung wird durch einen Beitritt nicht in Frage gestellt, hierdurch ist aber voraussichtlich eine Verbesserung möglich. Der Beitritt ist als Angebot zu verstehen. Das Gemeinwohl braucht auch zukünftig ehrenamtliches Engagement.

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld beendet die Einwohnerfragestunde um 19:48 Uhr und eröffnet wieder die Sitzung.

**zu 5 Neubau eines Jugendzentrums im Ortsteil Ahlhorn - Grundsatzbeschluss
Vorlage: BV/0534/2016-2021**

**einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Es wird folgender Grundsatzbeschluss gefasst:

- 1. Ein neues Jugendzentrum wird in Ahlhorn errichtet.**
- 2. Als Standort wird der Bereich des Schul- und Sportzentrums/Jugendfreizeitanlage festgelegt.**
- 3. Die Einrichtung soll mit Beteiligung der Jugendlichen geplant werden.**
- 4. Das Gebäude soll eine Nutzfläche von 300 qm nicht übersteigen.**

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt und sind im Haushaltsplan 2019 zu veranschlagen.

Sach- und Rechtslage:

Das gemeindliche Jugendzentrum im Ortsteil Ahlhorn wird seit vielen Jahren an der Straße „Sandhörn“ betrieben. Dieses Jugendzentrum befindet sich inmitten eines Wohngebietes in einer Wohn-Doppelhaushälfte. Die Räumlichkeiten erfüllen nicht mehr den Standard, der für eine bedarfsgerechte Jugendarbeit erforderlich ist. Darüber hinaus wurde die Nutzung des Obergeschosses aufgrund des fehlenden zweiten Fluchtweges durch den Landkreis Oldenburg mittlerweile untersagt. Als Ausweichräumlichkeit wurde eine Containeranlage auf dem Grundstücksgelände errichtet.

Die offene Jugendarbeit, wie sie in allen drei gemeindlichen Jugendzentren (Ahlhorn, Großenkneten und Huntlosen) betrieben wird, bildet eine wichtige Grundlage für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Integration der jungen Menschen mit Migrationshintergrund. Die Jugendarbeit wird als Schlüsselprojekt des integrierten städtebaulichen Konzepts und als Grundlage für den Förderschwerpunkt „Soziale Stadt“ bezeichnet.

Die Besucherzahlen des Jugendzentrums Ahlhorn sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. So nehmen mittlerweile durchschnittlich 35 Kinder täglich die Angebote wahr. Gerade das Konzept der offenen Jugendarbeit, verbunden mit der Unterstützung des mobilen Jugendberaters, bietet einen Ort, an dem sich die Jugendlichen wiederfinden, Hilfeangebote annehmen und an Aktivitäten und Veranstaltungen teilnehmen können.

Ein Anbau an die bestehenden Räumlichkeiten ist nicht möglich und aufgrund der ungeeigneten Freiflächen sowie der Lage ohnehin nicht sinnvoll. Um diese Angebote in der Jugendarbeit daher auch zukünftig bedarfsgerecht anbieten zu können, soll ein neues Jugendzentrum gebaut und eingerichtet werden.

Als Fläche bietet sich eine bestehende Freifläche am Schulzentrum in unmittelbarer Nähe der Jugendfreizeitanlage an. Hier können die bestehenden Außenanlagen sinnvoll mitgenutzt

werden. Die räumliche Nähe zu den Schulen und zu den Sportanlagen ist ein weiterer positiver Aspekt für den neuen Standort.

Für ein bedarfsgerechtes Angebot soll ein offener Bereich als Mittelpunkt der Aktivitäten, aber auch eine integrierte Küche, ein Werk- und Bastelraum, ein Ruheraum, ein „Playstationraum“, ein Musikraum sowie ein Mehrzweckraum (für Tanzaktionen, Discoververanstaltungen, Bewegungsspiele etc.) sowie Veranstaltungs-/Büroräume für die MitarbeiterInnen der Gemeindejugendpflege mobiler Jugendarbeiter entstehen. Im jetzigen Jugendzentrum steht eine Fläche von ca. 120 qm zur Verfügung. Für das neue Angebot werden etwa 300 qm benötigt.

Für den Neubau eines Jugendzentrums sind an Planungskosten in diesem Jahr 80.000,0 € veranschlagt. Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes sieht für 2019 weitere 600.000,00 € vor. Eine Förderung kommt, sofern – wie angedacht – das neue Jugendzentrum im Sanierungsgebiet liegt, nach dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ (90 %-Förderung) oder nach dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ (2/3 Förderung) in Betracht.

Der Bürgermeister schlägt zur Verbesserung und Aufwertung der Jugendarbeit im Ortsteil Ahlhorn folgenden Beschluss vor:

1. Ein neues Jugendzentrum wird in Ahlhorn errichtet.
2. Als Standort wird der Bereich des Schul- und Sportzentrums/Jugendfreizeitanlage festgelegt.
3. Die Einrichtung soll mit Beteiligung der Jugendlichen geplant werden.
4. Das Gebäude soll eine Nutzfläche von 300 qm nicht übersteigen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt und sind im Haushaltsplan 2019 zu veranschlagen.

Sitzungsbeiträge:

Nach der Einführung durch Bürgermeister Schmidtke in die Thematik stellt Mitglied Book die Frage, warum die Größe des neuen Jugendzentrums auf maximal 300 m² begrenzt werde.

Bürgermeister Schmidtke erwidert, dass ein Vergleich mit anderen Jugendzentren ähnlicher Größenordnung angestellt worden sei. Der Neubau solle so geplant werden, dass eine flexible Raumaufteilung und damit vielfältige Nutzungsmöglichkeiten gegeben seien.

Ratsherr Reineberg erläutert, dass die SPD-Fraktion die Beschlussvorlage begrüße und auch den Standort des geplanten neuen Jugendzentrums in der Nähe zu den Schulen und zur Freizeitanlage als geeignet ansehe.

Mitglied Koopmann erinnert an die Anfänge des jetzigen Jugendzentrumsstandorts in Ahlhorn und appelliert, den Neubau bedarfsorientiert zu planen und gegebenenfalls die Größengestaltung offen zu halten. Des Weiteren weist er auf ein Personalkonzept hin, da er die jetzige Personalstärke für die Betreuung der vielen Kinder und Jugendlichen als nicht ausreichend ansehe.

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 05.11.2018

Ratsfrau Haake stimmt im Namen der FDP-Fraktion ebenfalls der Beschlussvorlage zu. Auch sie halte den Standort für eine gute Wahl.

Beigeordnete Koch schließt sich ihren Vorrednern an. Sie halte den Standort ebenfalls für gut gewählt, bittet um Einbeziehung der Jugendlichen in die Planung des Neubaus und wirbt dafür, die Nutzfläche nicht von vornherein zu begrenzen.

Ratsherr Martens ergänzt, dass die Verwaltung den Bedarf analysiert habe und daher die CDU-Fraktion ebenfalls der Beschlussvorlage zustimmen werde.

zu 6 Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 - Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Produkte und Maßnahmen des Verwaltungsentwurfes
Vorlage: BV/0535/2016-2021

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss fallenden Produkte und Maßnahmen zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 liegt den Mitgliedern des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vor. Auf den Entwurf mit dem umfangreichen Vorbericht wird verwiesen.

Der Haushaltsplanentwurf 2019 ist in digitaler Form der Beschlussvorlage Nr. BV/0535/2016-2021 nochmals beigelegt.

In die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses fallen folgende Produkte des Teilhaushaltes IV und bedeutende Maßnahmen:

Ergebnishaushalt

Teilhaushalt IV – Ordnung und Soziales

Produkt	Produktnummer	Seitenzahl des Entwurfs
Öffentliche Ordnung	P1.122000	68
Standesamt	P1.122100	69
Bürger-Service	P1.122200	70
Brandschutz	P1.126000	71
Katastrophenschutz	P1.128000	72
Verwaltung der Sozialhilfe	P1.311900	73
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	P1.313000	74
Einrichtungen für Senioren	P1.315000	75
Wohngeld	P1.346000	76
Soziale Angelegenheiten/Integration	P1.351700	77
Wirtschaftliche Jugendhilfe	P1.361000	78
Jugendarbeit	P1.362000	79 + 80
Tageseinrichtungen für Kinder	P1.365000	81 + 82
Großenknetzer Märkte	P1.573200	83

Finanzhaushalt

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 86

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 05.11.2018

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wird in der Sitzung vorgetragen.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Dem Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wird hinsichtlich der in die Zuständigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss fallenden Produkte und Maßnahmen zugestimmt.

Sitzungsbeiträge:

Kämmerer Looschen erläutert ausführlich und fundiert den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 hinsichtlich der Produkte und Maßnahmen des Teilhaushaltes IV – Ordnung und Soziales.

Mitglied Koopmann dankt der Gemeinde für die sehr gute (finanzielle) Ausstattung der Kindertagesstätten. Insbesondere gilt sein Dank der Amtsleiterin Frauke Asche.

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen.

zu 7 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 8 Anfragen und Anregungen

zu 8.1 Lagermöglichkeiten für Möbel und Fahrräder

Mitglied Book:

Durch die Aufgabe des vom Landkreis Oldenburg angemieteten Lagerraums in der Amelhau-
ser Straße 1, Huntlosen, fehlen zur Zeit Lagermöglichkeiten für Möbel und Fahrräder, die im
Bereich der Integrationsarbeit verwendet werden. Ist es möglich, hier im Gemeindegebiet
einen Ersatz zu schaffen?

Bürgermeister Schmidtke:

Die Verwaltung wird nach geeigneten Räumlichkeiten Ausschau halten.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Dorothe Otte-Saalfeld
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Frauke Asche
Protokollführung